

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

20.09.2026

Verletzte nach Gefahrenbremsung der Straßenbahn - Zeugenaufruf | Auf frischer Tat nach Einbruch gestellt | Polizeieinsatz anlässlich einer Versammlung im Leipziger Süden

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 330|26

Verantwortlich: Chris Graupner

Verletzte nach Gefahrenbremsung der Straßenbahn - Zeugenaufruf

Ort: Leipzig (Zentrum-Nord), Willy-Brandt-Platz / Zentralhaltestelle, Steig C

Zeit: 18.09.26, gegen 13:00 Uhr

Am Freitagmittag musste die Straßenbahn der Linie 4 aufgrund eines Radfahrers eine Gefahrenbremsung einleiten, wodurch in der Bahn zwei Menschen verletzt wurden. Die Polizei sucht nach Zeugen.

In Höhe der Zentralhaltestelle am Hauptbahnhof Leipzig missachtete ein aus Richtung Innenstadt kommender noch unbekannter Radler die Straßenbahn und fuhr nur knapp vor ihr über die Gleise. Zum Zusammenstoß kam es nicht. Jedoch kippte aufgrund der Notbremsung in der Bahn ein Kinderwagen um und zwei Personen (männlich, 41 und weiblich, 61) wurden verletzt. Das Kind blieb glücklicherweise unverletzt, wurde aber vorsorglich im Krankenhaus untersucht. Der Radfahrer fuhr weiter und stieg später in die Regionalbahn 110 in Richtung Grimma. Ob er den Unfall überhaupt bemerkte, ist nicht klar.

Die Polizei sucht Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zu dem unbekannten Radfahrer geben können. Diese und auch der Radler selbst, werden gebeten, sich an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2850 (tagsüber) sonst 255 - 2910, zu wenden.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Auf frischer Tat nach Einbruch gestellt

Ort: Beilrode

Zeit: 20.09.2026, 00:05 Uhr

Polizeibeamte vom Polizeirevier Torgau stellte zwei Tatverdächtige in der Nähe einer Bäckereifiliale, in welche eingebrochen wurde.

Durch Zeugenhinweise konnten die zwei Männer (40, marokkanisch und 33, libysch) mit Diebesgut aus dem Geschäft angetroffen werden. Sie wurden vorläufig festgenommen. Aufgrund aggressiven Verhaltens, auch bei den folgenden polizeilichen Maßnahmen, legten die Beamten ihnen Handfesseln an. An der Bäckereifiliale wurden Einbruchspuren am Eingang und im Innenbereich festgestellt. Es wurden elektronische Geräte, Bargeld und andere Gegenstände im Wert von circa 1.000 Euro gestohlen. Der entstandene Sachschaden wird auf mehrere tausend Euro geschätzt. Ein Kriminaltechniker sicherte Spuren am Tatort. Die beiden Tatverdächtigen wurden zuerst zum Revier nach Torgau und später in das Zentrale Polizeigewahrsam gebracht. Dabei leisteten sie zum Teil Widerstand. Die vorläufige Festnahme bestätigte ein Bereitschaftsstaatsanwalt. Eine Vorführung beim Ermittlungsrichter steht noch aus. Es wird wegen des Verdachts des Bandendiebstahls und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte ermittelt.

Polizeieinsatz anlässlich einer Versammlung im Leipziger Süden

Ort: Leipzig, Connewitz

Zeit: 19.09.2026, 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Gestern fand im Süden Leipzigs eine Versammlung mit Aufzug unter dem Motto "'1. Connewitzer Krachparade 'Keine Scheiße bauen' '" statt, bei dem es zu mehreren Straftaten kam.

Die Polizeidirektion Leipzig wurde zur Absicherung der Versammlung von Kräften der sächsischen Bereitschaftspolizei unterstützt. Insgesamt waren über 100 Polizeibeamte im Einsatz.

Kurz vor 17:00 Uhr begann die Versammlung mit einer Auftaktkundgebung am Alexis-Schumann-Platz mit circa 120 Teilnehmenden. Gegen 17:15 Uhr startete der Aufzug über die Karl-Liebknecht-Straße, das Connewitzer Kreuz, Bornaische Straße und weiteren bis zur Meusdorfer Straße mit mehreren Zwischenkundgebungen. In der Wolfgang-Heinze-Straße fand gegen 20:30 Uhr die Abschlusskundgebung statt. Die Gesamtteilnehmerzahl wuchs in der Spitze auf circa 250 an.

Während des Aufzuges und danach wurde sporadisch Pyrotechnik gezündet und ein Polizeifahrzeug mit Glasflaschen beworfen. Eine Polizeibeamtin wurde leicht verletzt, blieb aber dienstfähig. Es entstand Schaden am Dienstfahrzeug und einem dahinterstehenden unbeteiligten Pkw.

Um 22:10 Uhr beendete die Versammlungsleitung offiziell.

Im Verlauf der Versammlung und dem zeitlichen Zusammenhang kam es zu mehreren Straftaten, wegen welcher ermittelt wird. Unter anderem sind dies Sachbeschädigungen, tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, gefährliche Körperverletzung, Verstöße gegen das

Versammlungsgesetz, besonders schwerer Fall des Landfriedensbruchs und weitere. Ebenfalls leicht verletzt wurde ein weiterer Polizeibeamter (21) durch einen Tatverdächtigen während einer Identitätsfeststellung nach einer Beleidigung. Auch er blieb dienstfähig.